**Einladung an alle Mitglieder zu einer Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Fondazione Gabriele und Anna Braglia, Lugano**

**«*Park Eun Sun - Mario Botta. Scultura e architettura fra oriente e occidente*»**

**am 26. November 2026, mit anschliessendem Monatsessen im Bistrot Luini6.**



Wir haben diesmal die Gelegenheit eine Führung in deutscher Sprache an einem Donnerstag anzubieten. **Die Anzahl der Teilnehmer an der deutschen Führung ist begrenzt.** Sollte die maximale Teilnehmerzahl überschritten werden, kann zusätzlich eine Führung in italienischer Sprache organisiert werden. Ich bitte deshalb um rechtzeitige Anmeldung.

**Kosten:** Der Eintritt für diese Ausstellung kostet CHF 10.--. Wer an einer Führung teilnehmen möchte, bezahlt zusätzlich zum Eintritt CHF 15.-- pro Kopf. Bitte möglichst den genauen Betrag bereithalten.

**Anmeldung:** am 18. November 2026 zwischen 09:00 und 11:00 Uhr bei Sylvia Friedrich Borgnini unter der Telefonnummer 079/374 88 04 oder ab sofort und bis zum 18. November 2026 per E-Mail an borgninigs@bluewin.ch.

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob die Führung **ausschliesslich** in deutscher Sprache gewünscht wird oder ob alternativ auch eine **italienische Führung** in Frage kommt.

Ausserdem bestätigen Sie bitte Ihre Teilnahme am Mittagessen.

**Treffpunkt: am 26.11.2026 um 10:30 Uhr vor dem Eingang des LAC**, Piazza Bernardino Luini, Lugano. Das Parkhaus des LAC sowie das Parking Central Park sind in unmittelbarer Nähe. Um 10:35 Uhr gehen wir gemeinsam zur Fondazione Braglia (ungefähr 10 Minuten zu Fuss). Wer direkt zur Fondazione Braglia kommt, gibt das bitte bei der Anmeldung an. **Die Führung beginnt um 11:00 Uhr.**

**Essen:** Das anschliessende Essen gegen 12:30 Uhr, zu dem natürlich alle herzlich willkommen sind, nehmen wir im Restaurant Luini Bistrot6 ein, das sich im LAC befindet (www.luini6.ch). Wir können von einer für uns erstellten Karte wählen.

Ich freue mich auf eine interessante Ausstellung und ein geselliges Zusammensein.

Mit freundlichen Grüssen

Sylvia Friedrich Borgnini